

Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein e. V.
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
Tel.: 030-417235-55 | Fax: -57
fortbildung@rav.de



RAV-Fortbildung 22-23

Schnittstellen: Vertretung von Betroffenen von Gewalt im sozialen Nahraum im Familienrecht und im Strafrecht

Referentin: Christina Clemm, Rechtsanwältin, Berlin

Termin: 12.10.2022 | 16:30 – 19:00 Uhr (2,5 Zeitstunden nach FAO)

Ort: Alte Feuerwache | Axel-Springer-Straße 40/41 | 10969 Berlin

Gewalt im sozialen Nahraum ist alltäglich. Laut polizeilicher Kriminalstatistik des BKA wurden im Berichtsjahr 2020 146.655 Anzeigen im Rahmen der sog. Partnerschaftsgewalt angezeigt. Die Vertretung von Betroffenen weist viele Schwierigkeiten auf und beinhaltet meist familienrechtliche und strafrechtliche Fragestellungen gleichzeitig. Besonders ist oft, dass sich Mandant*innen in akut gefährlichen Situationen befinden und es nur in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen möglich ist, für etwas Schutz zu sorgen. Insofern wird die Fortbildung in Grundzügen Fragen des Gewaltschutzes, Umgangs- und Sorgerechts, Härtefallscheidung, Erstattung von Strafanzeigen und Nebenklagevertretung behandeln. Dabei soll es auch um strategische Fragen und Best-Practice-Beispiele gehen.

Referentin

Christina Clemm ist Fachanwältin im Familienrecht und Strafrecht. Sie vertritt seit vielen Jahren u.a. Betroffene von sog. Partnerschaftsgewalt, häufig an der Schnittstelle von Familien- und Strafrecht.

Teilnahmebetrag

50/70 € für Berufsanfänger*innen bis 2 Jahre Zulassung mit/ohne RAV-Mitgliedschaft

80/100 € für RAV-Mitglieder/Nichtmitglieder (jew. incl. MwSt.)

Anmeldung

Mitglied im RAV: ja nein

Zulassung älter als 2 Jahre: ja nein

Name, Vorname

Rechnungsadresse

Email

Telefon

Datum

Unterschrift

Anmeldungen bitte bis 04.10.22 per Post, Fax oder Mail an die Geschäftsstelle des RAV

Mit der Anmeldung stimmen Sie der Datenverarbeitung zu. Weitere Infos unter: <https://rav.de/datenschutz/>

Der Rücktritt von einer Seminaranmeldung bis eine Woche vor dem Seminar ist kostenfrei. Danach erheben wir Bearbeitungskosten in Höhe des halben Teilnahmebeitrags. Die Stornierung von Seminaren, z. B. bei Ausfall der Referent*innen bleibt vorbehalten.